

Beilage zur Laibacher Zeitung Nro. 86.

1799

Es wird andurch bekannt gemacht, daß das nächst den Barmherzigen s. b. Conscript. Nr. 59. althier liegende, und anhero unterthänige Weberische Haus (vulgo Mediat genannt) samt zween großen Stalungen, dann Krautgarten, und Aeler mittels öffentlicher Lizitazion verkauset werden wird. Die Kauflustige belieben demnach auf den 6. Nov. 1. J. Vormittag um 9 Uhr in dem obbesagten Haus zur Lizitazion zu erscheinen, und ihre Anbothe zu Protokoll zu geben. Der Schätzungsverth sowohl, als die Kaufbedingnisse, und grundobrigkeitsliche Gaben sind in der Kanzlei am Alten Markt sub Haus Nr. 104. einzusehen. Gült. Neuwelt, und Tannigshof. Laibach den 17. Okt. 1799.

Weingarten zu verkaufen.

Es ist in der Gegend bei Pulsgau ohnweit der Kommerzialstrasse in einer angenehmen Lage ein Hubgrund bestehend in 4 Joch Weingart 2 Joch Feldbau 2 Joch Wiesen, dann 3 Joch Waldung täglich aus freier Hand zu verkaufen. Dieses Grundstück empfiehlet sich besonders durch die Qualität den Weins, und des dabei befindlichen gewölbten Kellers auf 50 Startin, worinnen sich auf 17 Startin große mit Eisen bechlagene Fässer befinden. Der Schätzungsverth, und weiteren Bedingnisse, sind bei dem Hin. Anton Razz Pächter der Herrschaft Oberpulsgau zu erfragen.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird denseligen, die auf den Verlaß der Tagwerkerin Maria Ballon gegründete Forderung zu machen gedenken, hiermit bedeutet: daß sie solche den 7. k. M. Nov. Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathause so gewiß anmelden, und darthun sollen, widrigens der Verlaß abgehandelt, und den legitimirenden Erben eingeantwortet werden wird.

Laibach den 18. Okt. 1799.

Zu Folge einer hohen Landesstell-Verordnung wird zu Hermanns Wissenschaft, und Nachachtung hiermit bekannt gemacht, daß ohne kreisämtlichen Paß Kraut, und Ruben bei Strafe der Konfiszakzion von hier auszuführen verooten sey.

Magistrat der k. k. Hauptstadt Laibach den 19. Okt. 1799.

Bitte an Menschenfreunde!

Land und Stadt trug bisher menschenfreundlich an Charpien, Bandagen, und alter Leinwand vieles zur Linderung unsrer Kranken und verwundeten Vertheidiger des Vaterlandes bey. Nun ist aber der gesammelte Vorrath zu Ende, und der Bedarf doch der nämliche. — Man bittet um neue Beyträge, und ersuchet zugleich alle Hrn. Geelsorger, auf dem Lande, und in der Stadt das Thinge beizutragen, daß durch ihre Mitwirkung dem Bedarf unsrer Spitäler abgeholfen, und das Leiden unserer Mitmenschen hindurch gemindert werde.

Der Buchhändler Korn in Laibach nimmt die Beyträge zur weitern Beförderung an.

Schon unterm 21. Hornung d. J. hat die hohe Hofstelle auf Ansuchen des k. k. Hofsekretär Joseph Kronatschek sein neu herau gekommenes Werk, Kommentar des Buchs für die Kreisämter seiner Brauchbarkeit und Gemeinnützlichkeit wegen den untergeordneten Gehördn anempfohlen. Da aber nach neuerlicher Vorstellung der Verfassers dieses Werk in einigen Kreisen zwar häufig, in den meisten aber wenig, oder nicht angekauft worden ist, woran eine vielleicht nicht hinlängliche Bekanntmachung, oder Anempfehlung dieses Buches die Schuld tragen mag, und wodurch der Verfasser unverdienterweise mit der Vorauslage in Schaden kommen dürfte, so hat die hohe Hofkanzley mit Verordnung vom 19. v. Empfang 11. l. M dieses zu dem Ende hieher erinnert, damit dieses Buch auch durch die Zeitungoblätter allgemein bekannt gemacht, und denen Beamten der Dominien, Vorstehern der Städte, und Märkte zur diensamen Aufschauung desselben anempfohlen werde.

Laibach am 16. Oktober 1799.

Marktpreis des Getraids allhier in Laibach den 23. Okt. 1799.

					fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waih ein halber Wiener Mezen	=	=	=	=	2	4	1	57	1	50		
Kuknuz	=	=	=	=	Detto	=	=	=	—	—	—	—
Korn	=	=	=	=	Detto	=	=	=	1	46	1	42
Gersten	=	=	=	=	Detto	=	=	=	—	—	—	—
Hirsch	=	=	=	=	Detto	=	=	=	1	33	—	—
Haiden	=	=	=	=	Detto	=	=	=	1	34	—	—
Haber	=	=	=	=	Detto	=	=	=	1	—	—	—

Magistrat Laibach den 23. Okt. 1799.

Anton Pauesch, Kaitoffizier,